

Eine Frage des Herzens

VON ROBERT SCHRÖPFER

Der in Baden-Württemberg lebende Schriftsteller Martin Walser, der sich vor den dortigen Landtagswahlen noch in Zeitungsanzeigen zum bisherigen Amtsinhaber und Unionskandidaten Stefan Mappus bekannte, hat sich nach dessen Niederlage in einem Interview als Grünen-Anhänger getoutet. Zwar sei er mit dem Kopf für die CDU eingetreten, gab er der Tageszeitung „Die Welt“ zu Protokoll, mit dem Gefühl aber habe er sich für Mappus' Kontrahenten, den Wahlsieger Winfried Kretschmann, eingesetzt, den er für einen zweiten Erwin Teufel halte.



FOTO PATRICK SEEGER/DPA

Das kann man nicht anders als höchst lobenswert und vorbildlich nennen. Denn nach diesem Modell könnte auch die ökologische Wende endlich gelingen: Wir essen weiter Schnitzel, lassen im Winter Erdbeeren von der Südhälfte einfliegen und beziehen Billigstrom in rauen Mengen, im Grunde unseres Herzens aber sind wir längst Vegetarier, haben Solarzellen auf dem Dach und tanken ohne falsche Rücksichtnahme auf eventuelle Motorschäden sogar E 10.